

1967	Ausgegeben zu Bonn am 29. April 1967	Nr. 24
Tag	Inhalt	Seite
24. 4. 67	<b>Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964</b> ..... Bundesgesetzbl. III 612-14, 612-14-2	497
24. 4. 67	Vierte Verordnung zur Änderung der Düngemittelverordnung ..... Bundesgesetzbl. III 7820-1-1	498
19. 4. 67	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 6 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Mai 1898) ..... Bundesgesetzbl. III 315-1	502
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 18 .....	503

## Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964

Vom 24. April 1967

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

§ 8 Abs. 2 des Mineralölsteuergesetzes 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 1004), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), erhält die folgende Fassung:

„(2) Schweröle, Reinigungsextrakte und Flüssiggase dürfen unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und zum unmittelbaren Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden, und zwar Flüssiggase unversteuert, Schweröle und Reinigungsextrakte bis zum 30. April 1971

- |   |         |
|---|---------|
| a) Gasöle zum Steuersatz von                                  | 1,— DM  |
| b) andere Schweröle und Reinigungsextrakte zum Steuersatz von | 2,50 DM |
- für 100 kg, ab 1. Mai 1971 unversteuert.“

### Artikel 2

Das Aufkommen aus der Besteuerung der Schweröle und Reinigungsextrakte nach § 8 Abs. 2 des Mineralölsteuergesetzes in der Fassung des Artikels 1 dient nach näherer Bestimmung des Bundeshaushaltsplans zur Finanzierung energiewirtschaftlicher Maßnahmen zur Anpassung des Steinkohlenbergbaus an die veränderte Lage auf dem Energiemarkt, insbesondere von Maßnahmen zur Vermeidung sozialer Härten, zur Absatzförderung und zur Rationalisierung im Steinkohlenbergbau.

### Artikel 3

Dieses Gesetz gilt nach § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

### Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Zugleich tritt Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 26. April 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 241) außer Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 24. April 1967

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen  
Strauß

**Vierte Verordnung  
zur Änderung der Düngemittelverordnung**

**Vom 24. April 1967**

Auf Grund des § 3 des Düngemittelgesetzes vom 14. August 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 558) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**Artikel 1**

Die Anlage der Düngemittelverordnung vom 21. November 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 805), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Düngemittelverordnung vom 25. April 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 282), wird wie folgt geändert:

1. In der Vorbemerkung wird hinter der Halbzeile „Mangan Mn“ folgende Halbzeile eingefügt:  
„Molybdän Mo“.
2. In Ziffer I Buchstabe A Nr. 7 wird in Spalte 4 die Zahl „21“ durch die Zahl „22“ ersetzt.
3. In Ziffer I Buchstabe A wird hinter der Nummer 8 folgende Nummer 8 a eingefügt:

1	2	3	4	5	6	7
8 a	Ammonnitrat- Harnstoff- Lösung	N	27 % N	Ammoniumnitrat und Harnstoff; Stickstoff bewertet zur Hälfte des Mindestgehalts als Amid- stickstoff, zu je 1/4 als NH <sub>4</sub> - und NO <sub>3</sub> -Stickstoff, zugelassen sind technisch bedingte Abweichungen	Lösen von Am- moniumnitrat und Harnstoff in Wasser	—

4. Ziffer I Buchstabe B Nr. 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Spalte 5 werden der bisherige Abschnitt mit a) bezeichnet und folgender Abschnitt angefügt:  
„b) Mono-, Di- und Tricalciumphosphat;  
Phosphat bewertet als Gesamt-P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, mindestens 45 Hundertteile des Gesamt-P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> in 2%iger Ameisensäure löslich,  
mindestens 20 Hundertteile des Gesamt-P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> wasserlöslich“.
  - b) In Spalte 7 wird folgende Besondere Bestimmung aufgenommen:  
„Bei Bewertung nach Spalte 5 Buchstabe b muß der Mindestgehalt nach Spalte 4 25% P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> betragen.“
5. In Ziffer II Buchstabe A wird bei den Nummern 6, 7, 13, 18, 20, 21, 22, 23, 28, 30 und 31 in Spalte 4 im zweiten Absatz die Zahl „35“ jeweils durch die Zahl „30“ ersetzt.
6. In Ziffer II Buchstabe A werden hinter den Nummern 8, 23, 24, 28 und 31 jeweils folgende Nummern 8 a, 23 a, 24 a, 28 a, 28 b, 28 c und 32 eingefügt:

1	2	3	4	5	6
8 a	NPK-Dünger mit Magne- sium	7 % N	Magnesium-, Ammonium- und Kaliumphosphate; Stickstoff bewertet als NH <sub>4</sub> - Stickstoff,	Mischen von Magnesium- Ammoniumphosphat mit Magnesium-Kalium- phosphat	—
		40 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , davon mindestens 25 Hundertteile wasserlöslich,		
		8 % K <sub>2</sub> O	Kali bewertet als wasser- lösliches K <sub>2</sub> O,		
		12 % MgO	Magnesium bewertet als Gesamt-MgO		

1	2	3	4	5	6
23 a	NPK-Dünger	14 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als NH <sub>4</sub> - und NO <sub>3</sub> -Stickstoff	Aufschluß von Roh- phosphat mit Salpeter-, Schwefel- oder Phosphor- säure, Ammonisieren und Zugabe von Kaliumsulfat	—
		7 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Calcium- und Ammonium- phosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , davon mindestens 30 Hundertteile wasserlöslich		
		14 % K <sub>2</sub> O	Kaliumsulfat; Kali bewertet als wasser- lösliches K <sub>2</sub> O		
24 a	NPK-Dünger	14 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als NH <sub>4</sub> - und NO <sub>3</sub> -Stickstoff	Mischen von Ammonium- nitrat mit Ammonium- sulfat, Ammonium- phosphat, Superphosphat und Kaliumchlorid	—
		10 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Calcium- und Ammonium- phosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , davon mindestens 90 Hundertteile wasserlöslich		
		24 % K <sub>2</sub> O	Kaliumchlorid; Kali bewertet als wasser- lösliches K <sub>2</sub> O		
28 a	NPK-Dünger	16 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als NH <sub>4</sub> - und NO <sub>3</sub> -Stickstoff	Aufschluß von Roh- phosphat mit Salpeter-, Schwefel- oder Phosphor- säure, Ammonisieren und Zugabe von Kalium- chlorid oder Kaliumsulfat	—
		10 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Calcium- und Ammonium- phosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , davon mindestens 30 Hundertteile wasserlöslich		
		16 % K <sub>2</sub> O	Kaliumchlorid oder Kalium- sulfat; Kali bewertet als wasser- lösliches K <sub>2</sub> O		
28 b	NPK-Dünger	17 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als NH <sub>4</sub> - und NO <sub>3</sub> -Stickstoff	Aufschluß von Roh- phosphat mit Salpeter- oder Phosphorsäure, Ammonisieren und Zugabe von Kalium- chlorid	—
		13 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Calcium- und Ammonium- phosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , davon mindestens 65 Hundertteile wasserlöslich		
		20 % K <sub>2</sub> O	Kaliumchlorid; Kali bewertet als wasser- lösliches K <sub>2</sub> O		
28 c	NPK-Dünger	17 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als NH <sub>4</sub> - und NO <sub>3</sub> -Stickstoff	a) Aufschluß von Roh- phosphat mit Salpeter- oder Phosphorsäure, Ammonisieren und Zugabe von Kalium- chlorid b) Ammonisieren von Phosphorsäure und Zugabe von Ammoniumnitrat und Kaliumchlorid c) Mischen von Ammo- niumnitrat mit Ammoniumsulfat, Ammoniumphosphat und Kaliumchlorid	—
		17 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Calcium- oder Ammonium- phosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , davon mindestens 65 Hundertteile wasserlöslich		
		17 % K <sub>2</sub> O	Kaliumchlorid; Kali bewertet als wasser- lösliches K <sub>2</sub> O		

1	2	3	4	5	6
32	NPK-Dünger	20 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als $\text{NH}_4$ - und $\text{NO}_3$ -Stickstoff	a) Aufschluß von Roh- phosphat mit Salpeter-, Schwefel- oder Phosphorsäure, Ammo- nisieren und Zugabe von Kaliumchlorid	—
		10 % $\text{P}_2\text{O}_5$	Calcium- oder Ammonium- phosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches $\text{P}_2\text{O}_5$ , davon mindestens 30 Hundertteile wasserlöslich	b) Mischen von Ammo- niumnitrat mit Ammoniumsulfat, Calcium- oder Ammoniumphosphat und Kaliumchlorid	
		10 % $\text{K}_2\text{O}$	Kaliumchlorid; Kali bewertet als wasser- lösliches $\text{K}_2\text{O}$		

7. In Ziffer II Buchstabe B wird hinter der Nummer 7 folgende Nummer 8 angefügt:

1	2	3	4	5	6
8	NP-Dünger	24 % N	Ammoniumsalze, Nitrate; Stickstoff bewertet als $\text{NH}_4$ - und $\text{NO}_3$ -Stickstoff	Ammonisieren von Phosphorsäure und Zu- gabe von Ammonium- nitrat	—
		24 % $\text{P}_2\text{O}_5$	Ammoniumphosphate; Phosphat bewertet als wasser- und ammoniumcitratlösliches $\text{P}_2\text{O}_5$ , davon mindestens 90 Hundertteile wasserlöslich		

8. In Ziffer II Buchstabe D werden hinter den Nummern 3 und 9 jeweils folgende Nummern 3a und 9a eingefügt:

1	2	3	4	5	6
3a	PK-Dünger	12 % $\text{P}_2\text{O}_5$	Mono-, Di- und Tricalcium- phosphate; Phosphat bewertet als Gesamt- $\text{P}_2\text{O}_5$ , mindestens 45 Hundert- teile des Gesamt- $\text{P}_2\text{O}_5$ in 2%iger Ameisensäure löslich, mindestens 20 Hundertteile des Gesamt- $\text{P}_2\text{O}_5$ wasserlöslich	Mischen von teil- aufgeschlossenem Roh- phosphat mit Kalium- chlorid oder Kaliumsulfat	—
		15 % $\text{K}_2\text{O}$	Kaliumchlorid oder Kalium- sulfat; Kali bewertet als wasser- lösliches $\text{K}_2\text{O}$		
9a	PK-Dünger	18 % $\text{P}_2\text{O}_5$	Calciumnatriumphosphat, Calciumsilikat; Phosphat bewertet als alkalisch- ammoniumcitratlösliches $\text{P}_2\text{O}_5$	Mischen von Glüh- phosphat und Kalium- chlorid	—
		20 % $\text{K}_2\text{O}$	Kaliumchlorid; Kali bewertet als wasser- lösliches $\text{K}_2\text{O}$		

9. In Ziffer V Buchstabe C werden hinter der Nummer 4 folgende Nummern 5, 6 und 7 angefügt:

1	2	3	4	5	6	7
5	Zinkdünger	Zn	22 % Zn Zinksulfat; Zink bewertet als wasser- lösliches Zn	Umsetzen von Zinkoxyd mit Schwefelsäure		Das Düngemittel darf nur in ge- schlossenen Packungen gewerbs- mäßig in den Verkehr gebracht werden; durch Aufdruck oder Einlegezettel ist auf die Anwen- dungszeit (zeitliche Wiederho- lung, Stand der Vegetation) und den Mengenaufwand je Flächen- einheit hinzuweisen. Entspricht das Zinksulfat nicht der im Deutschen Arzneibuch festgeleg- ten Qualität, muß jede Packung mit dem Hinweis gekennzeichnet sein: „Nicht für Blattdüngung!“

1	2	3	4	5	6	7
6	Molybdän- dünger	Mo	39 % Mo	Natriummolyb- dat; Molybdän be- wertet als was- serlösliches Mo	Umsetzen von Molybdänsäure- anhydrid mit Natronlauge	Das Düngemittel darf nur in ge- schlossenen Packungen gewerbs- mäßig in den Verkehr gebracht werden; durch Aufdruck oder Einlegezettel ist auf die Anwen- dungszeit (zeitliche Wiederho- lung, Stand der Vegetation) und den Mengenaufwand je Flächen- einheit hinzuweisen. Jede Pak- kung muß mit dem Hinweis gekennzeichnet sein: „Vorsicht, Gefahr bei Überdosierung!“
7	Bordünger	B	11 % B	Natriumtetra- borat (Borax); Bor bewertet als wasserlös- liches B	Aufschluß und Umkristalli- sieren von Natriumborat	Das Düngemittel darf nur in ge- schlossenen Packungen gewerbs- mäßig in den Verkehr gebracht werden; durch Aufdruck oder Einlegezettel ist auf die Anwen- dungszeit (zeitliche Wiederho- lung, Stand der Vegetation) und den Mengenaufwand je Flächen- einheit hinzuweisen. Jede Pak- kung muß mit dem Hinweis gekennzeichnet sein: „Vorsicht, Gefahr bei Überdosierung!“

### Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 9 des Düngemittelgesetzes auch im Land Berlin.

### Artikel 3

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Kalkammonsalpeter (Ziffer 1 Buchstabe A Nr. 7 der Anlage der Düngemittelverordnung) mit einem Mindestgehalt von 21 % N darf bis zum 31. Dezember 1967 gewerbsmäßig angeboten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden, wenn er bis zum 30. Juni 1967 im Geltungsbereich dieser Verordnung in den Verkehr gebracht worden ist.

Bonn, den 24. April 1967

Der Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Hermann Höcherl

### **Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 8. Februar 1967 — 2 BvR 235/64 —, ergangen auf eine Verfassungsbeschwerde, wird nachfolgender Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 6 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Mai 1898 (Reichsgesetzbl. S. 189) ist mit Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes unvereinbar und daher nichtig.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 19. April 1967

Der Bundesminister der Justiz  
Dr. Heinemann

---

**Bundesgesetzblatt**  
**Teil II**

Tag	Inhalt	Seite
<b>Nr. 18, ausgegeben am 28. April 1967</b>		
17. 4. 67	Bekanntmachung des Protokolls vom 6. April 1962 über den Beitritt Portugals zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen .....	1321
17. 4. 67	Bekanntmachung des Protokolls vom 6. April 1962 über den Beitritt Israels zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen .....	1362
17. 4. 67	Bekanntmachung des Protokolls vom 1. Juli 1963 über den Beitritt Spaniens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen .....	1422

# ORDNER für Bundesgesetzblatt Teil III

— Sammlung des Bundesrechts —

Die Ordner sind in der jeweiligen Farbe der Sachgebiete mit Compact-Mechanik, Kantenschutz und Goldprägung auf dem Rücken hergestellt.

**Sachgebiet 1** (Staats- und Verfassungsrecht)

1 Ordner, Preis 7,20 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 2** (Verwaltung)

2 Ordner, Preis 14,40 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 3** (Rechtspflege)

1 Ordner, Preis 7,20 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 4** (Zivil- und Strafrecht)

2 Ordner, Preis 14,40 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 5** (Verteidigung)

1 Ordner, Preis 7,20 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 6** (Finanzwesen)

2 Ordner, Preis 14,40 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 7** (Wirtschaftsrecht)

3 Ordner, Preis 21,60 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 8** (Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Kriegsopferversorgung)

1 Ordner, Preis 7,20 DM einschl. Porto und Verpackung

**Sachgebiet 9** (Post- und Fernmeldewesen, Verkehrswesen, Bundeswasserstraßen)

2 Ordner, Preis 14,40 DM einschl. Porto und Verpackung

**Lieferung nur gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto  
„Bundesgesetzblatt Teil III“ Köln 1128 oder nach Bezahlung gegen Vorausrechnung**